

Volks-Zeitung

Jahrgang 217

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

nr. 167

Bezugspreis: monatlich 4,40 Gehalt, — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Einzelhändler und unter Auslieferung entgegen. — — Schilling enthält den Betrag von Schillingen. —	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die 8spaltige 24 mm breite (mit-Straßenbahn) 10 Pfennig. Mittlere 2spaltige 12 mm breite (mit-Straßenbahn) 4 Pfennig. 3spaltige 12 mm breite (mit-Straßenbahn) 3 Pfennig. Die 8spaltige 30 mm breite (mit-Straßenbahn) 10 Pfennig. 2spaltige 12 mm breite (mit-Straßenbahn) 4 Pfennig. 3spaltige 12 mm breite (mit-Straßenbahn) 3 Pfennig.
Abbestellfrist: Halle-Saale: Leipzigstraße 61/62. Fernruf Central 7801. Sonntags von 7 Uhr an Redaktions 6609 und 6610. — Postfach-Nummer Leipzig 29 512.	Freitag, 18. Juli 1924	Geschäftliche Berlin: Bernburgstr. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6200. Eiserne Berliner Zeitungsverlag. — Verlag u. Druck von Otto Pfeil, Halle-Saale

Amerikas Vertretung in der Reparationskommission

Pessimismus bei den Franzosen

Der Gegensatz England—Frankreich

Paris, 17. Juli.

(Eigener Bericht.)
Aus von der Kommano-Konferenz gefasste eingeleitete erste Kommission hat die Frage der Reparationen in seiner gestrigen ersten Sitzung noch nicht zur Sprache gebracht. Ein französisches Projekt ist jedoch von Beretti della Motta und Bergerie bereits abgelehnt und den anderen Delegationen überlassen worden. Es wird heute Gegenstand einer ausführlichen Besprechung sein. Gemeinlich der Sonderberichterstatter des „Matin“, läßt es sehr dahingestellt sein, ob eine Lebensentscheidung in der Wahl des zur Feststellung deutscher Reparationen einzuführenden Verfahrens erzielt werden kann. Auf französischer Seite bestimmet sich die Einleitung eines aus fünf Mitgliedern bestehenden Komitees durch die Reparations-Konferenz, während man auf englischer Seite die Organisierung einer amerikanischen Delegation vorzuzieht.

Der Umstand, daß die Vereinigten Staaten gegen diese Aufnahme in die Reparationskommission nichts mehr einzuwenden haben, läßt ermutigen, daß ein Ausgleich zwischen dem französischen und dem englischen Standpunkt gefunden werden kann. Die eigentliche Schwierigkeit, welche sich innerhalb der letzten Zusammenkunft abspielte, die über die Wiederherstellung der wirtschaftlichen und politischen Einheit des Reiches nach offizieller Aufzeichnung des Sonderberichts über das Reich zu sein, ist eine Auslösung des Standpunktes Frankreichs und Großbritannien herbeizuführen werden soll, sei noch nicht zu übersehen.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Sonderagentur“ schreibt: Während die englischen Kreise den Wunsch ausdrücken, daß die Forderungen schon einige Tage nach dem Inkrafttreten des Dawes-Berichts ausgegeben werden, sieht man in deutschen und französischen Kreisen auf dem Standpunkt, daß seine Ausführung bis zum 1. August verzögert ist, kommt an Hand positiver Ergebnisse die Möglichkeit aber den guten Willen des Reiches hinsichtlich der Erfüllung seiner Verpflichtungen erreicht werden kann. Besonders schwierig gestaltet sich die Frage der strategischen Eisenbahnlücken, über die Frankreich aus Gründen der Sicherung seiner Truppen in Deutschland ein Kontrollrecht bewahren dürfte. England schlägt vor, daß die Rheinlandkommission besondere Vollmachten erhält, die eine Gewährung für die Sicherheit der französischen Truppen bieten. Die englische Regierung übertrug jedoch, schreibt Ferrario, die Aufgabe, daß die Autorität der Rheinlandkommission sich nicht auf das Ruhrgebiet erstreckt, wo die Sicherheit der Truppen um so erforderlicher sei, weil die Besetzung unvollständig gefaltet werden soll.

Heber die Arbeiten der dritten Kommission bet. die Übertragungsprobleme verläuft in der französischen Presse vorläufig nichts. Der „Matin“ beurteilt diese Arbeiten mit geringem Optimismus und schreibt: Wenn bedienet wird, daß Frankreich weder Neutralität noch Selbstleistungen erhalten hätte, so kann man nichts anderes einzuwenden haben, wenn Ferrario mit dem nächsten Zuge nach Paris zurückkehrt und Frankreich, sollte, was es wollte, die Forderungen in der Hand behält.

Das Memorandum als Grundlage

London, 16. Juli.
Die Konferenz stimmte dem Vorschlag zu, das am 9. Juli in der Pariser Besprechung zwischen Macdonald und Herriot aufgetragene französisch-englische Memorandum den Arbeiten der Konferenz zugrunde zu legen.

1. für die halbamtliche Erzeugung eines amerikanischen Mitgliedes in die Reparationskommission für den Fall einer deutschen Verzögerung gegen die Auslieferungsgeschäftsmengen des Gutachten.
2. für die Maßnahmen, die im Falle einer wesentlichen und absichtlichen Verzögerung Deutschlands ergriffen werden sollen, und
3. für die Schaffung eines besonderen Gremiums, das den Reparationsplan hinsichtlich der Verwendung der deutschen Zahlungen, insbesondere der eingeleiteten Transferzahlungen Bericht erstatten soll.

Die Einleitung der Konferenz in London

Die Eröffnungsrede Macdonalds

London, 16. Juli.
In seiner heutigen Eröffnungsrede auf der internationalen Reparationskonferenz in London erklärte der englische Ministerpräsident Macdonald,

nachdem er die verschiedenen Delegationen begrüßt hatte, daß nach dem Willen dieser sehr kritische und schwierige Probleme zu lösen seien, die vor uns in der Natur der Dinge liegen, nicht im Grundriss liegen und gelöst werden können. Besonders große Meinungsverschiedenheiten hätten die Regierungen gewonnen, die Lösung aller dieser Fragen anzustreben, die wirtschaftlicher Natur seien und sich um das Reparationsproblem gruppierten. Macdonald gab Hinweis auf den kurzen Überblick über die Vorgeschichte des Sonderberichts, das nicht allein durch seine Gedächtnis, sondern auch durch die Einmütigkeit, mit der es zustande gekommen war, den Regierungen die unabänderliche Pflicht auferlege, es als Ganzes zur Ausführung zu bringen. In einzelnen Punkten seien die im Gutachten enthaltenen Vorschläge diskutabel. Aber die Sonderberichts hätten die Regierungen ausdrücklich ermahnt, die Vorschläge als Ganzes anzunehmen und sorgfältig auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen. Die betreffenden Regierungen seien zu gewissen Schlußfolgerungen gelangt. Die Konferenz werde nicht versuchen, sich allzu sehr in die Erweiterungen der Einzelheiten einzulassen, da durch die Meinungsverschiedenheiten bisher jede erprobliche Arbeit verhindert worden sei.

Das Gutachten fordere Verpflichtungen nicht nur von Deutschland, sondern auch von den Verbündeten. Unter diesen Verpflichtungen seien es Verbündete, welche ihnen allein das Sonderberichts-gutachten wirksam werden lassen und deren absolute Erfüllung unumgängliche Notwendigkeit sei. Die erste sei die Wiederherstellung der wirtschaftlichen und politischen Einheit Deutschlands, die zweite, daß der Weltfrieden, die sich an der großen Aufgabe beteiligen wollten, ausstehende Schwierigkeiten ausgeräumt würden. Der Vorschlag, durch den dies alles in die Wege geleitet werden sollte, müsse fest gefunden werden, und er sei sicher, daß man der Schwierigkeiten Herr werden könne. Das Dawes-Gutachten unterbreite schon ausnahmslos wirtschaftlichen und politischen Überlegungen und sei lediglich auf dem ersten angefaßt.

Er hoffe, daß die Debatte der Konferenz sich in demselben verhältnißmäßigen Geiste bewegen werde, mit dem das Sonderberichts-gutachten zustande gekommen sei. Deshalb müßten bei den Erörterungen die Momente ausgespart werden, die in dem Sonderberichts-gutachten nicht berücksichtigt und behandelt worden seien.

Das Dawes-Gutachten habe nicht selbst die letzte endgültige Lösung aller Schwierigkeiten, aber durch seine Veröffentlichung würde doch eine brauchbare Grundlage für die endgültige Lösung geschaffen werden. Der Sonderberichts-gutachten solle für den Sonderberichts-gutachten sowohl als für die Forderungsbekämpfung selbständiger Reparationszahlungen die wertvollsten Mittel vor und er werde, wenn er diesen Zweck erfüllt habe, auch sein Bestes zum Wiederaufbau ganz Europas beitragen haben. Deshalb lege das Sonderberichts-gutachten auch den deutschen Plan und die deutsche Meinung auf die Verhandlung, daß Deutschland in seinen eigenen Interessen diesen Plan zur Ausführung bringen müsse. Der Plan eröffne tatsächlich für Deutschland die große Hoffnung, nimmend aus seinem finanziellen Sumpf herauszuheben zu können, in den es so tief gesunken sei.

Ein weiterer bedeutungsvoller und eigenartlicher Zug des Gutachtens sei die Aufgabe, daß es die kommenden deutschen Zahlungen in einer durchaus angemessenen und erträglichen Form (?) reguliere, wodurch allein schon das Dawes-Gutachten sich vorteilhaft von allen seinen Vorgängern unterscheiden. Dieser habe das ganze Problem sehr unter der Unsicherheit gelitten, die darin bestanden haben, daß man stets ein geeignetes Mittel in der Gegendigkeit gewesen war, Zahlungen von Deutschland zu erhalten, ohne daß diese Mittel die Gewähr in sich gäben, die wirtschaftlichen Bedingungen in Deutschland so zu schaffen, daß Zahlungen unmöglich würden. Es sei das Hauptverdienst des Sonderberichts-gutachtens, daß es diese beiden Dinge, die Notwendigkeit Zahlungen zu erhalten, und die Leistungsfähigkeit Deutschlands streng auseinanderhalte und sich eingehend mit eben der letzteren Frage befaße, die zweifellos in der ganzen Zeit vorher zu wenig beachtet worden sei.

Die Sonderberichts-gutachten hätten einen klaren Plan zur Ausführung gebracht, der die beste Lösung des Reparationsproblems darstelle. Wenn aber die besten Wünsche der Verbündeten sich verwirklichen sollten, sei es notwendig, daß man sich aufrecht erhalte. Er habe sich die Folgen eingehend überlegt, die aus einer Uneinigkeit entstehen müßten. Eine solche Uneinigkeit könne es keine Sicherheit geben, ohne diese Sicherheit könne es keinen Frieden geben. Diese Einigkeit könne nur durch eine vollständige Zustimmung zum Gutachten erreicht werden, zu der alle intellektuellen und moralischen Gründe zwingen. Es handle sich also jetzt um die Frage, ob die verschiedenen Interessen und verschiedenen Auffassungen von Staatsflucht in einem gemeinsamen Lebensverkommen vereinigt werden könnten. Er sei der Überzeugung, daß dies möglich sei, und schwer werde die Verantwortung auf demjenigen liegen, der dies verhindern werde. Macdonald wendete sich sodann mit einer lebhaften Begrüßung an die amerikanischen Delegierten. Er sei amerikanischer Geist, der das Sonderberichts-gutachten, das hier alle versammelt habe, zu Wege gebracht habe.

Poincarés Geist in London

Der Reparationsplan der Londoner Militärkonferenz, der in seiner unvollkommenen Komplexität an die erste Pariser Konferenz erinnert, hat sich rasch eingelegt. Die letzte Gemohnheit der Geheimdiplomatie bringt es mit



Reparationsplan der amerikanische Reichsminister in London und Vertreter Amerikas auf der Londoner Konferenz.

sich, daß nur wenige Vollstimmungen stattfinden. Die Souveränität soll in den Unterstaatsbüchern getan werden. Die Stoffentteilung ergibt sich dabei von selbst. Man wird vor allem über den Inhalt der drei Dawesgesetze schlüssig werden müssen, also über die deutsche Goldnotenbank, die Eisenbahnorganisation und die Industrieorganisation. Dazu käme dann noch eine Kommission für militärische Fragen. Sie hat sich mit der Räumungsfrage zu beschäftigen. Gerade die Räumung des Ruhrgebietes ist aber das Thema, über das in London nicht gesprochen werden sollte. Macdonald und Herriot haben wieder in Cheaters sind in Paris sich getraut, dieses „gefährliche“ Wort auszusprechen.

In Paris hatte man die Sache folgendermaßen freigelegt: „Der Plan, nach dem die wirtschaftliche und die finanzielle Einheit Deutschlands wiederhergestellt werden muß, soll auf der Konferenz der Alliierten ausgearbeitet werden.“ In diesem Plan stecken also die Räumungsfragen. Die Wiederherstellung der deutschen Einheit soll aber erst dann beginnen, wenn die Reparationskommission in Paris erfüllt habe, daß der Dawesbericht ins Werk gesetzt worden ist.“ Ferner soll die Reparationskommission darum erludt werden, Anträgen für den genannten Plan zu erwidern und der Londoner Konferenz vorzulegen. Man sieht, wie fein der Faden schon in Paris gesponnen wurde. Die Repfo ist durch ein Hintertürchen in die Dawes-Reparation gelangweilt und soll wieder auf ihren alten Thron geleitet werden. Es mag eben Poincarés Geschick, und Herriot hat vielleicht seine Meinung, welches Unheil er durch diesen Schritt seines Pariser Reichsoffiziers anrichtet hat.

Die Repfo jedenfalls hat den Wind verstanden. Schon liegt ihre Antwort auf die Frage vor, wann nach ihrer Auffassung der Dawesplan in Ausführung getreten ist. Nach ehe diese Antwort den Regierungen amtlich überreicht war, wurden die Mütter der Poincaréschen Opposition sämtlich die Einzelheiten zu berichten. Mächtig die Dawesplan ist ausgeführt, wenn erstens die Goldnotenbank geklopft, zweitens die Reichsbahn-Gesellschaft gegründet, drittens das System für die Industrieorganisation organisiert ist. Das läßt sich bis herüber von deutscher Seite unterzeichnen. Aber nun kommt drittens. Übergabe der Eisenbahn- und Industrieorganisation an den von der Reparationskommission ernannten Trust. Also die Repfo nimmt hier höchst selbstherrlich alle Macht und Entscheidung in die Hand. Und fünftens Wagerung der notwendigen Anleihe von 800 Millionen. Der „Reichsminister“, der noch zu den alten politischen Mächten in

Vertical text on the left margin, likely a library or archival stamp.

Die Ford-Konkurrenz

Von Hans Hahn, Zivilingenieur, Leipzig.

In den Kreisen der Automobil- und Motorflug-Enthusiasten und Fahrer, aber auch in denen der Automobilisten und Motorflugpiloten...

schaffen, der bevorzogenen Verhältnissen in ausgesprochenem Maße Vorzug frage. Während z. B. die eine Firma das Hauptgewicht auf den vorzüglich arbeitenden und außerordentlich leichten Verbrenner...

Die billige Fertigungsweise der amerikanischen Automobile und Kraftwagen ist also keineswegs eine Sache der größeren Wirtschaftlichkeit...

Die große Masse der Fordwagenbesitzer in U.S.A. führt die Wagen, weil im Lande der Erfindung, das heißt also des Automobilwesens...

Bei uns werden Automobile zum allergrößten Teile entweder als Luxusautomobile gefahren, oder rein aus Geschäftszwecken...

Es ist nun möglich nicht allein auf deutsche Eigenschaften zurückzuführen, wenn wir bei uns betriebe ebenfalls typen von Motorflugmaschinen haben, wie Motorflugbauende Firmen...

Auch das Betreiben, Unterhaltsmaschinen zu schaffen, hat einen gewissen Vorteil, allerdings muß hier das Wort „Unterhaltsmaschine“ in dem Sinne aufgefaßt werden...

Es ist nun selbstverständlich, daß es einer oder der anderen unserer Maschinen nicht möglich ist in ähnlich großen Serien und damit ebenso billig zu bauen...

Der Aufbau einer Massenfabrikation, die natürlich aus domonischen Gründen bis ins kleinste mit Spezialmaschinen arbeiten müßte, hätte aber außerdem auch noch den Vorteil...

Ein solcher Standpunkt kann natürlich nur zum Schaden einer intensiveren Verwirklichung des Ford-Konzepts kommen und betrüben...

Allein, auch diese Prüfung wird, wie so öfters antritt, und ein solches Urteil es während der letzten Jahre mehrfach nicht gefehlt...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, London, New York), gold/silver price, and Berlin exchange rate.

Berliner Metallnotierungen.

Table listing prices for various metals like Elektrolytkupfer, Zinn, Antimon, etc., with columns for quantity and price.

Berlin, 17. Juli. Die Festlegung der amerikanischen Märkte brachte auf hier eine Besserung der Haltung...

Table with columns for 'Gewinn' and 'Gehalt', listing various items and their values.

Wagbezug, 17. Juli. 200 Btr. Milch prompt: 19,125 - 19,25 - 19,375 - 19,50 - 19,625 - 19,75 - 19,875 - 20,00 - 20,125.

Berlin, 17. Juli. Die günstige Verfassung der getriebenen Märkte hatte einige weitere Kaufkraft gemacht...

Der Umfang der Kurstestung liegt aber nur bei einzelnen sogenannten schweren Montanpapieren...

Hallesche Notierungen.

Table with columns for 'Ohne Gewähr', 'Anleihen', and 'Aktien', listing various securities and their prices.

Die heutige Börse zeigte feste Tendenz. Ein Teil der Kurse notierte über die getriebene Berliner Börse...

Bankwerte waren unverändert. Montanwerte zeigten schwache Tendenz, nur Nickel konnten sich um 25 erhöhen...

Zahlungsschwierigkeiten der Firma Bruno König & Co., Halle

Wir stehen im Zeichen der Geld- und Kreditknappheit, selbst große und angelegene Firmen haben heute Schwierigkeiten, Betriebskapital von ihrer Bank zu erhalten. Der Firma König u. Co. Autohandlung, hier, ist es insbesondere leichter geworden, sich bedeutenden Kredit zu beschaffen, besonders infolge der „guten Beziehungen“ des Inhabers, Herrn Dumas. Wie uns mitgeteilt wird, befindet sich die Firma zurzeit in Schwierigkeiten; sie hat ein Bankrottverfahren an ihre Gläubiger erlassen, doch alle Vermögensgegenstände nicht mehr im Eigentum sein, sondern zwei Hauptgläubigern gehören; diese sind die Juna-A.G. und die Kreisbank des Saale-Freises.

Die Kreisbank hat der im heimischen Wirtschaftsleben doch immerhin unbedeutenden Firma einen Kredit von etwa 80000 Goldmark eingezahlt. Hat unsere Anfrage bei der Kreisbank wurde uns mitgeteilt, daß dieser der Firma Bruno König gewährte Kredit voll und ganz gedeckt sei. In dem Bankrottverfahren der Firma an die Gläubiger wird gesagt, Eigentümer der Vermögensgegenstände seien zwei Hauptgläubiger. Was sagen die anderen Gläubiger dazu? Wie ist es möglich, daß ein Bankrottverfahren, das mit öffentlichen Geldern arbeitet, an solche Unternehmen für heutige Zeiten so große Summen ausleihen kann? Was sagen die vorgesetzten Stellen dazu?

Die Firma König arbeitet in einer Art und Weise, die für einen Kaufmann der alten Schule eigenartig anmutet, hat sie es doch fertiggebracht, ganz Tante, bevor sie einen Kreditgeber befehlt, noch bei verschiedenen Firmen Waren in erhaltend

Werte abzuführen zu lassen. Die betreffenden Firmen haben Strafanzug gestellt.

Während der solche Kaufmann nicht weiß, wo er flüchtiges Kapital hernehmen soll, während die Groß- und Kleinbanken kaum den bringenden Anforderungen ihrer alten Kundenschaft gerecht werden können, wird einer Firma, deren Inhaber gute Beziehungen hat, von der Kreisbank ein hoher Betrag zur Verfügung gestellt.

Anhaltische Salzwerke Leopoldshall und Chem. Fabrik Friedrichshall. Wie gemeldet wird, liegen dem anhaltischen Landtag gegenwärtig Vorschläge vor, die Fortführung des Betriebes der Staatlichen Anhaltischen Salzwerke Leopoldshall und der Chemischen Fabrik Friedrichshall durch Übertragung auf eine Aktiengesellschaft oder G. m. b. H. zu ermöglichen, welche die zur Erzielung einer größeren Rentabilität notwendigen Maßnahmen zu treffen hat. Die Kosten der Umstellung werden auf 400000 Mark beziffert.

Deutsch-oberhessischer Eisen- und Stahlmarkt. Die Produktion an Grob- und Feinblechen wurde weiter eingeschränkt. Der Absatz im Inlande ist sehr gering. Der Export steht völlig. Die Aussichten für die kommenden Monate sind höchst ungünstig.

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Stuttgart. Die 44. a. G. in der 178883 Stimmen vertreten, stimmte ohne Erklärung sämtlichen Vorschlägen des Aufsichtsrates und Vorstandes zu. Die Aufsichtsratswahl ergab die Wiederwahl der schon gemäß ausstehenden Mitglieder. Als Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde mit 100000 Mark der Betrag für das Jahr 1923 pro Mitglied und Jahr 2000 M. festgesetzt. Der Reingewinn von 45191 Mill. Mark wird, wie bereits berichtet, zum Ausgleich der S u. -

hangverläufe verwendet. Die Vorlage der Goldmark-Ausgabungsabläufe wird wahrscheinlich erst Ende des Jahres erfolgen, wenn nicht in Anlehnung an die Maßnahmen anderer großer Industriewerke ein anderer Zeitpunkt gewählt wird. Liegt den beteiligten Gesellschaften für die der Vorlage zugrunde, sollte sehr früher etwas zu sagen. Der Gesellschaften ist es nicht möglich wie den großen Industriewerken, aber auch nicht besser. In der gegenwärtigen Zeit seien die allergrößten Anstrengungen nötig, um Derr der Situation zu bleiben.

Reizmittelwerke H. G. Berlin. Die außerordentliche Generalversammlung eröffnete ihre Sitzung pünktlich zu dem anberaumten Zeit, wodurch es der Opposition, die einige Minuten länger kam, unmöglich gemacht worden war, gegen die Beschließung zu nehmen. Die am 18. Juni d. J. gefassten Beschließungen wurden in dieser außerordentlichen Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

Berlin-Güteramt Aufsicht H. G. vorm. J. Cohn. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die ordentliche Generalversammlung auf den 28. Juli einzuberufen. Die in der Hauptversammlung beschlossene Papiermarkzahlung per 31. Dezember 1923 weist eine beträchtliche Minderungs von rund 400000 Millionen Mark auf über dessen Verwendung die Hauptversammlung zu beschließen haben wird. Die Vorlage der Goldmarkzahlung bleibt einem folgenden Zeitpunkt vorbehalten.

Druck und Verlag von Otto Kiefel.

Leiter der Redaktion: Alfred Kiehmann. Verantwortlich für die Politik: Adolf Kiehmann; für Redaktionen und Unterhaltung und Sport: L. H. Kiehm; für Belletristik und Wissenschaft: Dr. Theodor Gohmann. Die von Hauptamt 1. 2. Kurt Schöcherl (Amt 1) in Halle. Berliner Schriftleitung: Berlin SW 61. Wilhelmstr. 12, Gehlert Alfred W. Kame.

Die 3 letzten Tage



unseres Saison-Ausverkaufs bieten nochmals eine **selten günstige Kaufgelegenheit**

da wir ungeachtet unserer anerkannt billigen Ausverkaufspreise auf alle Einkäufe einen weiteren Nachlaß geben von **10%**

Wirklich gediegene reguläre Qualitäten in allen Waren, vor allem auch in echten Filet-Stores, Künstlergardinen, eleganten Bettdecken, Tisch- und Diwanddecken, Dekorationsstoffen in Madras und Seide und vieles andere sind daher zu

enorm billigen Preisen zu erstehen!

VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN SÄCHS. GARDINEN-FABRIKEN, GEORG MATHNER & CO.

Verkauf für Halle nur Leipziger Strasse — am Leipziger Turm.

Stellenangebote

Pfarrstelle.
Die Stelle des Pfarrers an hiesiger Stadtpfarre ist vorwiegend zum 1. Oktober 1924 zu belegen.
Die Stelle gehört der ersten Grundbesitzklasse an. Dazu kommen die alten Steuern, die gegenwärtigen Wohnungszuschüsse. Für die Stelle des Pfarrers wird reiche Dienstwohnung gewährt.
Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. August d. J. an uns einzureichen.
Lutherstadt Wittenberg, den 12. Juli 1924.
Der Magisterrat.

Gelucht wird zum 1. 8. ältere, gebildete **Wirtin** für Beamtenhaushalt einer größeren Verwaltung im Saalreise. Der Wirtin unerachtet der gesamte Haushalt einricht. Mühsamkeit und Güneberei. In Frage kommen auch Witwen, welche eigene Möbel und Wirtschaftsgüter zur Verfügung stellen können u. welche bereits ähnliche, evtl. Hausarbeit gelistet haben. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild sind einzureichen unter Z. 5270 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Seiflererei
mit erstes Qualitäts-Präparat-Setzen findet **Vertreter** f. den Verkauf mit Brauereifabrik. Angabe von Gehaltsanford. Off. u. Setz an Höncker & Kante, Pöhlborn, Dornheim (Hessen) Herren und Damen mit großem Bekanntheitsgrad. Heiße die schnellste viel Bekunde machen erhalten Ausstatt. gegen 20 M. von Waldemir Gannachbau.

Stellengelube
Erl. Auslands-Korrespondent (Buchhalter), Exportorganisations, Maschinenbau, mehrstell. od. Halbtagsarbeit evtl. zu Übersetzungen od. Unterricht von Angehörigen Engl., Französisch, Spanisch, Italien, Portugiesisch, Einrichtung verzahlt. Freie Handl. Steuerschutz - Normalbuchführung, Meldung, Postkarte 27 Halle a. S.

Lediger Chauffeur
24 Jahre, guter Fahrer, welcher mit Reparaturkenntnis in jeder Stellung in Berlin oder Umgebung. Franz Künze, Halle a. S., Unterstr. 13.

Inspektor.

Sin 34 Jahre alt, von Jugend an im Postdienst. Frau übernimmt Hauswirtschaft. Werte Hefen erlöset unter Z. 5281 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitung.

Oberschweizer, national gelernt, nichtern, gute Köche mit Auslands- u. Wirtschaftl. Kenntnisse in unget. Stell., legt 1/2, 3/4 in Verdienst, sucht Stell. an evtl. Viehhand. Reise wird evtl. leicht getragen. Offert. an K. Hentsch, Gumbin bei Berlin.

Junge Frau, 23 Jahre, sucht baldigst Stell. als **Wirtschafterin**, auch in Krankenpflege bevorzugt, am liebsten bei älterer Dame. Off. unter Z. 5276 an die Geschäftsstelle dies. Zeit.

Bermietungen

1 sonniges, **stilles Zimmer** in ruhiger, in herrlichem Garten an belebter Straße an berufstätigen Herrn zu vermieten. Näheres **Stadtmision**, Wittenberg a. S. 20.

Gr. eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Erbsbaufr. 6 hochpar.**

Kaufgelebe

Tabakservice für 12 Personen an lauten Geschäft. Off. u. Z. 5276 an die Geschäftsstelle, dies. Zeit.
Euchse sofort **Villa oder Zweifamilien-Grundst.** in Halle zu kaufen. Off. unter Z. 5278 an die Geschäftsstelle dies. Zeit.



Mit Ato putzt es sich famos: Der Ato-Engel-seht doch bloß-Tuill es sogar dazu benutzen Dem Mond die Nase blank zu putzen! Ato putzt u. reinigt großartig!

Berträge

Herrschäftliche Villa mit Garten in H. Burg hat umständlich zu verkaufen. Off. evtl. unter Z. 5275 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Werkeleibsch. Großen, 10 Bände, Prachtangebote, Ledenborff, Kriegserinnerungen, zu verkaufen. Off. unter Z. 5274 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Damen-sattel mit Wildlederbesatz **Malgatter, Röhle (Gara).**

Scheuertücher emitt. hochqualit. H. Schnee-Nachfolger, Gr. Steinstr. 84.

Rollwagen,

50/60 Str. Tragt. zu verkaufen oder gegen Brauereifabrik zu vertauschen. **Franz Nebel, Halle a. S. Kartoffelgroßhandlung, Weischedelstr. 21.**



Herdbuch-Kühe und Särfen im Abrennen der Zeitlich, preiswert zum Verkauf. **H. Boyde, Brehna** Telefon: Klotzsch 18.

1924 er. ittl. Schuber, zerlegb. Ställe **Hierher Geflügel u. Wergensbeim 147.** Katalog frei.

Casino-Butter stets hochfein - immer frisch. Engros: **Paul Lindner, Halle (Saale)**, Kl. Ulrichstr. 18a. Fernruf 2418.

Polizeihund-Dressur! 1-2 Jahr alte Hunde bilden zu Polizeih., Begleit- und Schutzhunden aus. - Beste Preise! Langjährige Erfahrung. In Referenzen. Vorführung z. Zt. In Dressur befindlicher Hunde bereitwillig. **Bernh. Bräuer, Deitzscher Straße 78.**

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag!



Der Rausche der Leidenschaft

6 Akte!
Der sensationellste Erfolg des aufsehenerregenden Sitten-Gemaldes!
Großes Schauspiel aus dem Wirbeln des Lebens!
Die Hauptrolle verkörpert die göttliche **Harcella Albani**,
Inter: Alfred Abel, Gertraud Wöckler, Hermann Vahlentin, Erich Kaiser-Tietz.

Ferner in dem ausgezeichneten bunten Teil:
„Er“ im Schlafwagen.
Ein geradezu überausiger Dreifakter, in dem sich der Allerweltliebhaber **Harold Lloyd** in seiner besten bekannten originellen Komik nach Herzenslust austoben kann!
Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Ab heute Donnerstag: Die große Überraschung:



HARRY PIEL
im E. F. Gr. Ulrichstrasse.
Der bei jung und alt, groß und klein so beliebte Darsteller
in dem neuen apinen Sport-Großfilm

Auf gefährlichen Spuren

Ein Abenteuer in Eis und Schnee in 7 Akten
Ein echter und prachtvoller Winterportfilm aus der schönen Schweiz und dazu Harry Piel als Hauptfigur — dies besagt schon alles, daß der Film gut sein muß. Die herrlichen Winterportplätze mit ihren vielerlei Veranstaltungen — Das Engadin im ewigen Schnee — Die Zermatter Eibirisen in ihrer ganzen Pracht und Wichtigkeit — Arona, Chut, Davos, St. Moritz, die Erholungsgestätten der großen Welt — Vigl-Dorf, eine werdende Stätte des Sports — All verwehnt und versteinert Gletscherpfaden und an verschneiten Sektionshöhen der Bergriesen — all dieses bietet Gewähr dafür, daß man Ausergewöhnliches zu sehen bekommt. — Das große Eilertst im Winterporthotel, dem Dorado der großen Gesellschaft, ist allein eine Meisterleistung — an Prunk und Ausstattung.

Und Harry Piel sah man lange nicht so gut — Er klettert, springt, aufsteht, boxt, schießt, rodel, kauft Ski, fährt und schauspielt geradezu glänzend. Und wie immer kommt auch der Humor bei diesem Film wieder voll und ganz zu seinem Recht, denn der heitere, witzige Einschlag, welcher dem Ganzen mit Geschick gegeben ist, reicht dem Film zum besonderen Vorteil. — Er interessiert, begeistert und amüsiert auf köstliche Weise und zieht jeden Zuschauer in seinen Bann.

7 Akte lang zaubernde und überwältigende Naturanschauungen eines prachtvollen Hochgebirgs Winters.
Das also ein Film, den man gesehen haben muß.

Dazu im Beiprogramm:
Das große Century-Lustspiel
Die Reise nach dem Mars.
In der Hauptrolle der unvergleichliche **Harry Sweet**
Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Dr. Cöfflers
Gesundheits- und orthopädische Stiefel mit Einlage. Unentbehrlich für kranke und empfindliche Füße. Sämtliche Schuhwaren bedeutend ermäßigt.
Christmann,
Gr. Steinstraße 69 (an der Post).



Damen-Unterkleidung

Wemdhosen
Korsettador — Unterjacken
Hosent — Unterhosen
Korsettschoner
in bekannt guten Qualität
täten empfohlen
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann
Halle (Saale) Große Steinstraße 64.

Leistungsfähigste Deutzquelle
für
Bettstellen und Matratzen aller Art
Zahlungsbedingungen.
Berno Paris, jetzt Breiterstr. 2.
1 Minute v. Markt.
Best. Proben für sofort einen
komplett. Lohndreschsatz
zum Wesseln der gesamten Ernte von ca. 1200 Bkrp. für die Zeit vom 15. April bis 31. Oktober 1924. Zu gebote mit Bedingungen unter Z. 5282 an die Geldanstalt dieser Zeitung.

Grosse Bad Harzburger Rennwoche 1924
77000 M.
50 Ehrenpreise
Letzte Tage!
Freitag, den 18. Juli
Sonntag, den 20. Juli
Beginn 2 1/2 Uhr nachm.

Flachrennen, Jagd- und Hürdenrennen, Jockey-Rennen, Herren-Reiten

Reiterverein Zörbig.
Fahr- u. reitsportliche Veranstaltungen
am 20. Juli 1924, nachmittags 1 Uhr in Zörbig.
Reichhaltiges Programm — über 80 Pferde gemeldet. Numerierte Sitzplätze — Programm 2,50 M.
Da mit großem Andrang zu rechnen ist, können Programm beim Buchhändler Schacht in Zörbig sofort angefordert werden. Der Festausschuss.

Ein eleganter 6stöpiger neuer
Jagdwagen
für ein- und zweispännig steht preiswert zum Verkauf
Deltischer Str. 41.

la. bayerischer Zugochsen
preiswert bei mir zum Verkauf.
Wilhelm Schloss,
Königsstraße 62. Fernruf 1339.

Von Freitag, den 18. ab, steht eine Auswahl allerbesten bayrischer
Zugochsen
einfarbige u. Schecken) bei mir z. Verkauf.
S. Kifferting, Halle a. S.
Frankenstraße 17. Fernruf 6288.

Die Züchterverbände der Provinz Sachsen
veranstalten gemeinsam mit der ihnen angeschlossenen Viehverkaufs-Vereinigung Bismark und der Viehverwertungs-Genossenschaft Osterburg ihre

36. Zucht-, Nutzvieh- und Pferdeversteigerung
Mittwoch, den 23. Juli 1924, vorm. 9 Uhr in Osterburg (Altmark), Viehhalle.
Zur Versteigerung gelangen ca. 150 Stück Rindvieh des schwarzbunten Niederungsschlages und eine Anzahl Pferde.
Auf beiden Versteigerungen kommen hauptsächlich hochtragende und frischemilchende Kühe, gedeckte Färsen, Bullen und gutes Vieh zum Verkauf. — Es bietet sich Gelegenheit, preiswertes Vieh anzukaufen. — Kataloge unentgeltlich. — Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung.

104. Zucht- und Nutzvieh-Versteigerung
Freitag, den 25. Juli 1924, vorm. 9 Uhr in Bismark-Stadt (Kreis Stendal), Viehhalle am Bahnhof.
Zur Versteigerung gelangen ca. 150 Stück Rindvieh des schwarzbunten Niederungsschlages.
Auf beiden Versteigerungen kommen hauptsächlich hochtragende und frischemilchende Kühe, gedeckte Färsen, Bullen und gutes Vieh zum Verkauf. — Es bietet sich Gelegenheit, preiswertes Vieh anzukaufen. — Kataloge unentgeltlich. — Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung.

QUALITÄTS-DRUCKSACHEN

Buch- und Kunst-Druckerei
Dito Thiele
Halle 9/5.
Leipzigerstr. 61/62.

Guts-Verpachtung.
Besonderer Umstände halber beabsichtige ich mein bei Halle belegenes, etwa 250 Morgen großes Gut mit Jagd-, berechtigung, prima Inventar und sehr guter Ernte sofort an schnell entschlossenen Käufer zu verpachten. Erforderlich 50—60000 M.
Offerten unter Z. 5277 an die Geschliffstr. 4, 24, erbeten.

Wassermühle
zu pachten gesucht.
O. Richter, Wallbauten.

Kupferkessel
in Qual. empfiehlt
Th. Keil,
Alter Markt 6.

Stahlmatrizen
nach Mass, Polieranlage, Reibschleifen an Fris. Säulen, Bedienung, Katalog 25 E. Frei. Eisenmühlfabrik Suhl (Thüringen).

Hunold,
Büchsenmacher,
Halle a. S.,
Gr. Klausstraße 2.
Telefon 4932.

Vereinsvereine Dannenberg, Lützen, Gartzow.
Füllen-Auktion
zu Dannenberg (Elbe)
am 13. August 1924, vormittags 9 Uhr auf dem Schützenplatz.
Etwa 120 Füllen kommen zum Verkauf, abblimmend von Bengeln des Landgestüts Gellé.
Der Verkauf geschieht gegen bar, beauftragte Scherz u. Banken werden in Zahlung genommen. — Katalog in gegen Einreichung von 1 Mark beim Gestütsführer Hb. Stablin in Dannenberg zu beziehen. — Aufstehend an die Auktion stehen Härtlinge zum freibehändigen Verkauf auf dem Plage. Graf von Bernhoff-3. Wehingen bei Dömitz. Major von Plato-Grabow bei Lützen.

Güterverkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Gülle (Saale), Kronprinzenstr. 12.
unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer und des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Sachsen, vermittelt gegen mäßige Gebühren den An- und Verkauf von Gütern, Grundstücken und Verpachtungen.
Ang. werden an die obige Adresse erbeten.

Thüringer Frühkartoffeln
versenden täglich in Stückgut und Wagonladungen
Handelsgesellschaft für Landesprodukte m. H. Walsleben.

